

„Europäisch - russischer Verein für internationale Kooperation“.

Junge Musikpreitträger

Junge Musikpreitträger

Musikalische Kultur im interkulturellen Dialog



*Durch hochbegabte Musiker Förderung jungen Talenten Perspektiven geben
Chancen für die Zukunft*

„Es ist erwiesen, dass Musik mehr als Spaß und gute Laune mit sich bringt. Sie fördert bei Kindern ihre Persönlichkeitsentwicklung und wirkt vorbeugend bei übermäßiger Aggression und Gewaltbereitschaft.

Musizierende Kinder schulen auch ihr Gedächtnis durch konzentriertes Spielen mit den ersten Klangspielen“

Wir danken für die freundliche Kooperation und Unterstützung:

Magistrat der Stadt Wien- Magistratsabteilung 7



Ein Projekt „ Junge Musikpreisträger “

„Europäisch - russischer Verein für internationale Kooperation“

Konzept und Organisation - Mag. Irina Koljonen

Ioan Holender



Irina Koljonen



Angelika Moskal, Elisabeth Eschwe, Ioan Holender, Prof.Ivan Eröd, Ana Turkalj, Liviu Holender

Musikalische Kultur im interkulturellen Dialog

Projekt „ Junge Musikpreisträger “- „ Молодые лауреаты „

Die verbindende Funktion der Musik soll den Reichtum der musikalischen Kulturen verbreiten, sie soll wesentlich zum Verstehen untereinander beitragen und den interkulturellen Dialog fördern. Wir möchten möglichst mehr -Vertreter verschiedener Kulturen die Möglichkeit geben, durch die Zusammenarbeiten sich besser kennen zu lernen, sich zu verstehen. Und vielleicht das wird unser kleiner Beitrag zur Erziehung der Jugend tolerant und verständnisvoll zu sein

Idee: Talente Förderung

Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und die Förderung des Verständnisses zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen

Das Ziel ist die Förderung der Aus- und Fortbildung junger hochbegabter Musiker und Musikerinnen, diese müssen früh gefördert und geführt werden. Begabte junge Musikerinnen und Musiker haben nach unserer Überzeugung auf dem sich verändernden Musikmarkt wesentlich bessere berufliche Chancen, wenn sie Kompetenzen mitbringen, die über ihre künstlerische Ausbildung hinausgehen.

Wir wollen talentierten jungen Menschen praxisorientierte Hilfe anbieten und sie auf den Eintritt in ihren Beruf vorbereiten, damit sie auf diesem Markt besser bestehen können. Wir möchten eine Umgebung schaffen, in der Kinder und Jugendliche ihr musikalisches Potential entwickeln und ausschöpfen können. Sie sollen lernen sich durch die Musik auszudrücken. durch die Förderung zum Wettbewerb, Kinder und jugendliche zu gute Leistungen zu motivieren

Das Projekt „Junge Musikpreisträger“ ist unabhängig von Religion oder Nationalität.

Verständnis zwischen Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund fördern.

Umsetzung:

Wir möchten den jungen Talenten die Erkundung von neuen Arbeitsfeldern am Musikmarkt erleichtern. Dies erfolgt durch Organisation von:

1. Konzerte Unser Ziel ist es, Podiumsauftritte bei Wirtschaftsunternehmen und Verbänden, in Kulturorganisationen, aber auch im privaten Rahmen von Hauskonzerten zu vermitteln. Dort wird dann das Meisterstück auf der entsprechenden Bühne präsentiert.

Unsere junge Musiker haben auf diese Weise die Möglichkeit, ihre Pödiumsreife unter Beweis stellen bzw. weiter zu entwickeln. Wir betrachten diese Auftritte als einen der Bausteine auf dem Wege in den musikalischen Beruf.

2. Begegnungen sollen den Musik -Studierenden die Vielfalt und den Reichtum der Kulturen erschließen und so einen interkulturellen Dialog ermöglichen. Von den Teilnehmern wird neben künstlerischen Fähigkeiten ein Interessenhorizont erwartet, der über die engen Grenzen des Faches hinausgeht.

3. Musikvermittlung Professionelle Kommunikations- und Kontaktstrukturen sollen zur Verfügung gestellt werden.

Bei uns finden Sie einen geeigneten Musiker für Ihr Fest, Ihre Betriebsfeier, Ihre Gala oder sonstige Events. Hier findet sich der talentierte Nachwuchs. Indem Sie uns aufsuchen, fördern Sie diesen!

Mimi Müller



Pavel Kvasnin,



Cristian Ruscior, Irina Koljonen, Olga Kudinova, Emase-Anna Kapcza, Pavel Kvasnin, Andres Anazco, Ursula Oberholzer, Isabella Happenhofer, Mimi Müller.

Russisches Kulturinstitut
Brahmsplatz 8, 1040 Wien, U1 Taubstummengasse

20. März 2009, Freitag, um 18.30 Uhr



David Kropfitch

**Theresa Kropfitch,
Ardeshir Monajemi**

Oskar Weihs

Mitra Kotte

Theresa Kropfitch Klavier, (geb. 1998) entstammt einer bekannten Wiener Musikerfamilie. Sie spielt seit ihrem 4. Lebensjahr Klavier und lernte zunächst bei ihrem Vater, seit 2004 im Hochbegabten Kurs an der MDW bei Prof. Elisabeth Dvorak Weisshaar. Sie gewann einen 1. Preis in Wien, einen 1. Preis mit Auszeichnung beim Landeswettbewerb Prima la Musica in NÖ, sowie einen 3. Preis beim Bundeswettbewerb 2008. Sie spielt regelmäßig bei Konzerten für Schüler im Schubertthaus.

Oskar Weihs Klavier Geboren in Wien. Spielt Klavier seit seinem 6. Lebensjahr. Er besucht die Musikschule Margarethen und nimmt Unterricht bei Prof. Elisabeth Eschwe. Er gewann den 1. Preis beim internationalen Wettbewerb AMADEUS in Brno im Jahr 2008 und Jahr 2009. Ihm wurde der Preis für die beste Mozartinterpretation verliehen. 2008 belegte er den 1. Preis mit Auszeichnung beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ und gewann ein Künstlertreffen mit Lang Lang. Im gleichen Jahr spielte er beim Festival in Znojmo, nahm am 8. Nationalen Wettbewerb in Gorizia teil und gewann dort 1° premio assoluto.

Mitra Kotte Klavier, wurde am 13. März 1995 in Wien geboren. Den ersten Klavierunterricht bekam sie im Alter von vier Jahren von Frau Prof. Nina Igudesmann an der Musikschule der Stadt Wien. Von Oktober 2003 bis Juni 2007 war sie im Vorbereitungslehrgang von ao. Univ.-Prof. Imola Joó auf der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Seit August 2007 wird sie von Univ.-Prof. Christiane Karajev unterrichtet. Im Jahr 2006 erhielt sie in der Kategorie Klavier Solo und im Jahr 2007 in der Kategorie Klavier Kammermusik beim Bundeswettbewerb von Prima La Musica einen ersten Preis mit ausgezeichnetem Erfolg. Mitra ist derzeit Schülerin der 4. Klasse am GRG 3 Landstrasser Gymnasium.

Ardeshir Monajemi (geb. 1996) spielt seit seinem 4. Lebensjahr Klavier. Er lernte zunächst bei seiner Mutter, seit 2005 im Vorbereitungslehrgang an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Johannes Kropfitch. Er konzertierte 2009 bereits im gläsernen Saal des Musikvereins Wien.

Angelika Moskal, Violine wurde in Wien am 19. November 1992 von polnischer Herkunft geboren. Sie besucht derzeit das Wiener Musikgymnasium. Violine spielt sie seit ihrem 6. Lebensjahr (zuerst M. Bruckner in Musikschule Simmering, B. Schmitt in Musikschule Tuln), seit fünf Jahren ist sie in der Ausbildungsklasse von Dominika Falger, Musikschule Margareten.

Angelika ist mehrfache Preisträgerin von Prima la Musica – Solo und Kammermusik, und beim internationalen Wettbewerb Talents of Europe in der Slowakei.

Liviu Holender- Klavier wurde 1992 in Wien in eine musikalische Familie geboren und begann mit fünf Jahren Klavier zu spielen. Mit 11 Jahren erhielt er Musikunterricht bei Prof. Doris Adam (Konservatorium Wien) und wechselte 2005 in die Studienvorbereitungsklasse bei Elisabeth Eschwé (Förderprogramm der Stadt Wien); seit 2007 besucht er auch den Lehrgang Künstlerisches Basisstudium des Konservatoriums Wien. Seine musikalischen Aktivitäten sind vielfältig – z.B. Opernschule Wien, wo er im Kinderchor viele Vorstellungen sang, darunter auch Solopartien in der Turandot und Gianni Schichi; seit 2002 lernt er auch Klarinette bei Prof. Schmidl (Wiener Musikuniversität). Er besucht derzeit die Danube International School. Liviu ist Preisträger bei nationalen Wettbewerben und wirkte bei verschiedenen öffentlichen Konzerten mit, z.B. St. Cugat, Barcelona, Lexus Hall, Wien, oder George Enescu Festival in Bukarest. 2008 Festival „Mozart- Tschaikowsky“ Wien- Moskau, 2009 1sten Preis mit ausgezeichnetem Erfolg beim Trio Wettbewerb Prima La Musica gewonnen habe, Im April in Rumänien, das ist wirklich ein großes Projekt ein großes Klavierkonzert habe mit der Philharmonischen Orchester von Temesvar unter der Leitung von Radu Lupu. 2. zweiten Preis bei dem großen Indischen Redewettbewerb Ciceros Challenge in New Delhi



**Angelika Moskal- Violine, Ana Turkalj- Violoncello, Liviu Holender- Klavier
 Elisabeth Eschwe**

Altes Rathaus, Barocksaal

1010 Wien , Wipplingerstrasse 8

Montag, 27. April 2009, 18.30 Uhr

Harriet Krijgh

Julia Turnovsky

Hemma TUPPY, Klavier



Julia Turnovsky Violine wurde 1991 in Wien geboren. Sie entstammt einer Musikerfamilie, weshalb es nicht verwundert, dass sie schon mit fünf Jahren begann, Violinunterricht zu nehmen. Zwei Jahre später wurde sie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien zugelassen. Seit 2000 wird sie von Boris Kuschnir am Konservatorium der Stadt Wien unterrichtet. 1999 und 2000 gewann sie Erste Preise bei österreichischen Jugendmusikwettbewerben. Sie spielte mit der Südwestdeutschen Philharmonie, mit dem Century Orchestra Osaka, den Solistes Europeens Luxemburg, mit der Camerata Salzburg für den Österreichischen Rundfunk und mit dem Tokyo City Philharmony Orchestra in Tokyo. Julia Turnovsky spielt eine Vincenzo Ventapane Violine aus dem Jahr 1770, die ihr freundlicherweise von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wird

Hemma TUPPY, Klavier wurde in Wien geboren und studiert seit ihrem achten Lebensjahr Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien - zunächst bei Alma Sauer und nunmehr bei Stefan Arnold. Darüber hinaus besuchte sie Meisterkurse bei Daniel Barenboim, Noel Flores, Stefan Möller, Imre Rohman, Georg Steinschaden und Wolfgang Watzinger. Als Solistin im Trio mit ihren Geschwistern Freya und Tilman sowie als Mitglied des Konz-Trios nahm sie bereits an dreizehn nationalen und internationalen Wettbewerben in Deutschland, Estland, Italien und Österreich teil, wobei sie nicht weniger als acht Erste Preise sowie den European Music Prize for youth 2003 errang. Daneben maturierte sie mit Auszeichnung. Auftritte in Holland, Mexiko (u.a. als Solistin des Ersten Klavierkonzertes von Beethoven mit dem State of Mexico Symphony Orchestra und dem Universitätsorchester von Guanajuato), Österreich (u. a. im Brucknerhaus Linz, beim Liszt-Festival in Raiding, beim Niederösterreichischen Donau-Festival und im Wiener Konzerthaus) sowie in Schweden und Ungarn. Dazu kamen Rundfunk-, CD- und TV-Aufnahmen.

Harriet KRIJGH, Violoncello Die in 1991 geborene niederländische Cellistin Harriet Krijgh fühlte sich bereits im Alter von 4 Jahren durch die Musik angezogen. Sie nahm das Cello ihres Bruders aus dem Schrank und fing an zu üben. Mit fünf Jahren bekam Harriet die ersten Cellostunden bei Johannes Eisenmeier in den Niederlanden. Im Jahr 2000 wurde sie an der Hochschule für Musik und Kunst in Utrecht angenommen, wo sie in die Klasse für junge Talente von Lenian Benjamins kam. Weiters folgten Meisterkurse bei Jeroen den Herder, Elias Arizcuren und Ran Varon. Sie nahm in den Niederlanden an ersten Wettbewerben teil, bei denen sie schon erfolgreiche Platzierungen erreichen konnte. Seit 2004 lebt Harriet Krijgh in Wien. Hier besuchte sie das Musikgymnasium und setzte ihr Cellostudium an der Konservatorium Wien Privatuniversität im vorbereitenden Lehrgang und später im Hauptstudium fort. Sie lernt in der Klasse von Mag. Lilia Schulz - Bayrova und Prof. Jontscho Bayrov . 2008 erreichte Harriet Krijgh den 1. Preis und den zusätzlichen Laureatenpreis beim Prinses Christina Concours in den Niederlanden. Auch bei Prima la Musica 2008 in Wien sowie beim Bundeswettbewerb erreichte sie den 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg. Harriet Krijgh bespielt ein Ludwig Neuner Cello aus dem Jahr 1880, Berlin.

Soo-Hyun Park wurde 1989 in Seoul, Süd-Korea geboren und fing im Alter von 7 Jahren an, Violine zu spielen. 1999 bis 2005 studierte sie im bei Prof. Dora Schwarzberg an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und erhielt u.a. Unterricht von Lucia Hall und Anna Kandinskaia. 1997 erhielt sie den Spezialpreis beim nationalen Wettbewerb des Musikmagazine "Strady" in Seoul, 1998- 3.Preis bei dem nationalen Wettbewerb der Universität "Sook-Myung", 2003 gewann sie des 2.Preises beim Internationalen Violin Wettbewerb "Andrea Postacchini" in Fermo, Italien. 2004 hatte sie ein Konzert mit der Österreich-Koreanischen Philharmonie in Mozartsaal des Konzerthauses, Wien. 2005 gewann sie beim Internationalen Wettbewerb "Valsesia Musica" in Varallo, Italien den Spezial-Viottipreis und ein Konzert zum 250. Viotti-Jubiläum mit "Mihail Jora" Philharmonie in Fontanetto Po, Italien. 2006 gewann sie den 1.Preis und den "Grand prix" beim Internationalen String Competition "Rudolf Matz" in Dubrovnik, und ein Konzert in Osijek, Kroatien. 2006 gewann sie den 4.Preis beim Int. Violin Wettbewerb "Uralsk", in Uralsk, Kazachstan. 2008 gewann sie beim Int. Violin Wettbewerb „Prof. Nedyalka Simeonova“ Haskovo, Bulgarien. 2009 - 3.Preis beim internen Violin Wettbewerb „Stefanie Hohl“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Zahlreiche Konzertauftritte in Österreich, Kroatien, Italien, Kazachstan, Bulgarien und in Deutschland



Soo-Hyun Park

Lara Kusztrich, Violine wurde 1994 in Wien geboren. Sie erhielt ihren ersten Geigenunterricht mit 7 Jahren und. Seit Oktober 2007 wird Lara von Frau Univ.-Prof. Mag.art. Isidora Romanoff-Schwarzberg unterrichtet und ist seit Oktober 2008 Studentin in deren Hochbegabtenklasse an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Lara gewann etliche Preise: 2003 1.Preis beim Landeswettbewerb „prima la musica“ in Niederösterreich, 2004 1.Preis beim Landeswettbewerb „prima la musica“ in NÖ, 1.Preis beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Wien, 1.Preis beim int. Wettbewerb „Rovere d'oro“ in San Bartolomeo. 2005 Solistin mit dem Jugendorchester Musici Domani, 2006 1.Preis beim Landeswettbewerb „prima la musica“ im Burgenland, 1.Preis beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ im Burgenland, 1.Preis beim internat. Wettbewerb „16th Concorso Internazionale per Giovani Musicisti in Citta di Barletta“, Sie konzertierte im Großen Saal des Mozarteums. 2008 Lara spielt in Venedig auf einer „Gu arneri del Gesu“ – Violine, Auftritt zur Festspieleröffnung als „Young Talent“ im Mozarteums in Salzburg. Sie konzertierte u.a. für den ORF in „Licht ins Dunkel“, beim Burgenländischen Advent im Schloss Kittsee, in der Joh.-Nepomuk-Kapelle, Diabellisommer in Mattsee, im Münchener „Gasteig“, in verschiedenen Städten Bayerns, in Budapest, in Venedig und in der österr. Botschaft in Kiew.

Altes Rathaus, Barocksaal

1010 Wien , Wipplingerstrasse 8

Dienstag, 26.Mai 2009, 18.30 Uhr

Cristian Ruscior 2004-2008 Student –Musikuniversität und bildende Kunst-Wien, Klasse Professor Marina Sorokowa. Preise und künstlerische Tätigkeiten : 2001-2.Preis beim instrumentalen Interpretationswettbewerb von Sighetul Marmatiei,2002- 1.Preis bei der nationalen Musikolympiade Moldova-Focsani, 2.Preis beim internationalen Wettbewerb“George Georgescu“ von Tulcea-Rumänien, 2003- 1.Preis bei der nationalen Olympiade Zone-Moldova-Iasi, - 1.Preis bei internationalen Wettbewerb „George Georgescu“von Tulcea, - 1.Preis beim nationalen Wettbewerb Ciprian Porumbescu von Suceava, - 1.Preis beim instrumentalen Interpretationswettbewerb von Sighetul Marmatiei-- Die höchste Auszeichnung beim instrumentalen Interpretations Wettbewerb, 2004-Diplom und Festmedaille beim der 150 jährigen Fest von der Geburt des Komponisten“CIPRIAN PORUMBESCU“ Der 1.Preis bei der nationalen Musikolympiade Moldova-Galati -Teilnehmer als Solo-Spieler in zwei Konzerten in Wien während des Kulturaustauschs zwischen Kunstgymnasium“CIPRIAN PORUMBESCU“ aus Suceava -Den von Rotary Club internationalen Preis-Musikfest der jungen Interpreten Litauen, 2006-Der 1.Preis beim Wettbewerb“George Georgescu“ in Tulcea-Rumänien,-Der 2.Preis beim Musikfest „Symphonische Ferien“ in Moskau., 2007-Teilnehmer beim internationalen Wettbewerb“Jeunesses Musicales“- Bukarest, Trophäe „Goldene Lyra“ beim Wettbewerb“CIPRIAN PORUMBESCU“-Suceava, 2004-2008-Rezitals in Zusammenarbeit mit dem rumänischen Kulturinstitut aus Wien 2008-Der 1. Preis beim Wettbewerb „Prima la musica“ Landewettbewerb,-Der 1. Preis beim Wettbewerb „Prima la musica“ Bundeswettbewerb

Ana Turkalj



Cristian Ruscior



Mimi Müller



Ana Turkalj, Violoncello wurde am 25. Juli 1993 in Hainburg, Niederösterreich von kroatischer Herkunft geboren. Sie lernt seit ihrem 7. Jahr Violoncello, zuerst bei Vladimir Malinowsky – Musikschule Klosterneuburg, seit zwei Jahren ist sie in der Ausbildungsklasse bei Orfeo Mandozzi, Musikschule Margaretten. Am gleichen Institut lernt sie Klavier bei Natalia Stoiber-Lo. Sie besucht das Wiener Musikgymnasium und ist vielfache Preisträgerin von Prima la Musica, sowie internationalen Wettbewerben wie Antonio Janigro - Kroatien, R. Matz – Zagreb, Liezen – Österreich und Gorizia – Italien.Neben der schulischen Ausbildung lernte ich Cello bei Vladimir Malinowski in der Musikschule Klosterneuburg sieben Jahre lang und seit zwei Jahren bei Mag. art. Orfeo Mandozzi in der Musikschule Margaretten - Wien. Parallel dazu lerne ich seit sechs Jahren auch Klavier bei Natalie Stoiber - auch in der Musikschule Margaretten. Sie trat an verschiedenen Wettbewerben auf .2002 1.Preis auf nationaler Ebene, Bundeswettbewerb Prima la Musica, intern.Wettbewerb LIEZEN 2.Preis, 2004 Prima la Musica 1.Preis auf nationaler Ebene, dh. Bundeswettbewerb 2005Alpe Adria (Gorizia) 1.Preis europäisches Wettbewerb, 2006 intern. Wettbewerb Rudolf Mat 1.Preis, intern.Wettbewerb Antonio Janigro 3.Preis 2007 intern. Wettbewerb LIEZEN 2.Preis, intern. Wettbewerb Rudolf Matz Sonderpreis, 2008 Alpe Adria 2.Preis europäisches Wettbewerb, intern.Wettbewerb LIEZEN 3.Preis,Wendl & Lung Sonderpreis 2009 Prima la Musica 1.Preis auf nationaler Ebene, dh. Bundeswettbewerb (Kammermusik),2009Alpe Adria 1.Preis - europäisches Wettbewerb.

Mimi Müller, Violine wurde am 25. November 1990 in Wien geboren. Ihr erster Auftritt in der Wiener Staatsoper mit fünf Jahren war wegweisend.

Der Ausbildungsweg führte von der Musikschule der Stadt Wien, der Vorbereitungsklasse der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Prof Marina Sorokowa zu ersten freien Lehr- und Wanderjahren bei Tibor Kovac (Stimmführer der Wiener Philharmoniker), Prof Gratchia Aruntunjan und Prof Arkadij Winokurov. Von 2007-2008 studierte sie an der Kunstuniversität Graz in der Vorbereitungsklasse von Prof Vahid Khadem-Missagh, ausserdem erhielt sie drei Jahre lang Privatunterricht von Prof Boris Kuschnir. Seit dem Wintersemester 2008 ist sie in der Vorbereitungsklasse von Prof Leonid Sorokow an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien.Jugend- und Meisterkurse im In- und Ausland, zahlreiche Auftritte in Österreich (u.a. Wiener Konzerthaus), Deutschland, Schweiz, Italien, Kroatien, Griechenland, Portugal, Liechtenstein, Ungarn, Tschechische Republik und Dänemark als Solistin mit Klavier, als Solistin mit Orchester, in Kammermusikensembles, in Orchestern, Benefizveranstaltungen, Soloabend und ein Erster Preis beim Wettbewerb „Prima la Musica“ 2002. 1999 debütierte sie als Solistin mit Orchester in der Schweiz (Zürich und St Moritz).2001 wurde sie bei „Musica Pannonia“ ausgewählt mehrmals solistisch mit Orchester aufzutreten.Im Sommer 2007 erhielt sie nach einem Auswahlverfahren im Rahmen einer Open Masterclass in Dänemark Unterricht von Nikolaj Znaider, unter dessen Leitung sie auch im Orchester, u.a. in Kopenhagen (Tivoli Concert Hall), auftrat.Seit 2009 ist sie Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters.



Johannes Cortolezis



Isabella Happenhofer



Yunus Hermann

Isabella Happenhofer, Violine und Klavier, geboren 1987 in Baden bei Wien. Begann mit fünf Jahren Violine und mit sieben Jahren Klavier zu spielen. 1995 wurde sie mit beiden Instrumenten an die Universität für Musik und darstellende Kunst aufgenommen. Klavierstudium bei Imola Joo und Alma Sauer, Violinestudium bei Eugenia Polatschek und Josef Hell, später bei Wolfgang David und Yair Kless. Derzeit studiert sie Klavier Konzertfach bei Martin Hughes und Violine Instrumentalpädagogik bei Yussuf Karajev. Sie war wiederholt 1. Preisträgerin des nationalen Wettbewerbs „PRIMA LA MUSICA“ in den Kategorien Violine, Klavier und Klavierkammermusik und 1. Preisträgerin des Internationalen Wettbewerbs in Tortona (Italien) in der Kategorie Violine. Isabella konzertierte wiederholt im Radiokulturhaus des ORF und in vielen österreichischen Konzertsälen. Sie konzertierte in Verona und in Legnago und im Rahmen des Liszt-Festivals in Raiding. Zuletzt gewann sie die Audition bei „MUSICA JUVENTUTIS“ und spielte im Wiener Konzerthaus.

Yunus Hermann, Klavier wurde 1992 in Wien geboren. Er lernt seit 9 Jahren Klavier, ab 2004 - in der Klasse von Dr. Stanislaw Tichonow. Yunus wurde in mehreren nationalen und internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet (u.a. mit dem 1.Preis beim Bundeswettbewerb Prima la Musica- Kategorie Klavierkammermusik; und 1. Preisen bei internationalen Klavierwettbewerben in New York und Paris).

Russisches Kulturinstitut
Brahmsplatz 8, 1040 Wien, U1 Taubstummengasse

20. März 2009, Freitag, um 18.30 Uhr

„Europäisch - russischer Verein für internationale Kooperation“

Projektpräsentation

Musikalische Kultur im interkulturellen Dialog

„ Junge Musikpreisträger “

Begrüßungsworte von Ehrengast

Direktor der Wiener Staatsoper Ioan Holender

Eröffnung :

Präsidentin des Vereines

Mag. Irina Koljonen

Direktor des Russischen Kulturinstitutes, Botschaftsrat der Russischen Botschaft

Oleg Ksenofontov

Künstlerische Beratung:

Susanna Spaemann

Moderation :

Dr. Johannes Kropfitsch

Programm:

F. Francoeur/F. Kreisler Sicilienne, Rigardon
Sebastian Wang Po Yen Violine
Maximilian Kromer Klavier

W.A. Mozart KV 332, F-Dur 1. Satz
Oskar Weihs Klavier

F. Poulenc Sonate zu 4 Händen
Theresa Kropfitsch & Ardeshir Monajemi
Klavier zu 4 Händen

S. Rachmaninov Preludes op. 23 Nr. 4 und 5
Mitra Kotte Klavier

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) aus dem Violinkonzert e-moll
op. 64: Allegro molto vivace
David Kropfitsch Viol
Dr. Johannes Kropfitsch Klavier

L. v. Beethoven, Sonate G-Dur, op. 31/1, 1. Satz
S. Rachmaninov, Etüden op. 33 Nr. 8
Maximilian Kromer Klavier

S. Rachmaninov. Barcarolle op. 11
D. Hellbach Hectic Day
Claris und David Nastase
Klavier zu 4 Händen

Frédéric Chopin (1810-1849) Walzer cis-moll op. 64/1
Theresa Kropfitsch Klavier

Franz Liszt (1810-1886) Konzertetüde "Gnomenszenen"
Ardeshir Monajemi Klavier

Ivan Eröd, Kleine Suite für Trio
Blues, Fanfare

Bohuslav Martinu; Klaviertrio aus "Bergerettes" 2.Satz
Angelika Moskal Violine, Ana Turkalj Violoncello,
Liviu Holender Klavier

Altes Rathaus, Barocksaal

1010 Wien , Wipplingerstrasse 8

Montag, 27. April 2009, 18.30 Uhr

„Europäisch - russischer Verein für internationale Kooperation“

präsentiert:

„ Junge Musikpreisträger “

Eröffnung:

Mag. Irina Koljonen

Präsidentin des Vereines

Prof. Franz Zettl

Moderation:

Prof. Susanna Spaemann

Programm:

Joseph Haydn: Sonate e - Moll, HOB XVI, Nr. 34

Presto - Adagio - Vivace molto

Maximilian Kromer, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart - F. Kreisler: "Rondo" G - Dur

Jean Sibelius: Violinkonzert d - Moll, op. 47

1. Satz: *Allegro moderato*

Lara Kusztrich, Violine

Tamara Atschba, Klavier

D. Scarlatti: Sonate G - Dur K 106

R. Schumann: Arabesque C- Dur Op. 18

Oskar Weihs, Klavier

Joseph Haydn: Konzert für Violoncello C - Dur

1. Satz: *Moderato*

Ana Turkalj, Violoncello

Susanna Spaemann, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr.3, 1. Satz

Heinrich Wilhelm Ernst: Erbkönig

Soo- Hyun Park, Violine

Tamara Atschba, Klavier

Frédéric Chopin: Scherzo h - Moll, op. 20

Presto con fuoco

Maximilian Kromer, Klavier

Joseph Haydn: Klaviertrio d - Moll, Hob. XV, Nr. 23

Trio Amabile:

Julia Turnovsky, Violine

Harriet Krijgh, Violoncello **Hemma Tuppy**, Klavier

Altes Rathaus, Barocksaal

1010 Wien , Wipplingerstrasse 8

Dienstag, 26.Mai 2009, 18.30 Uhr

„Europäisch - russischer Verein für internationale Kooperation“

präsentiert:

„ Junge Musikpreisträger “

Eröffnung:

Mag. Irina Koljonen

Präsidentin des Vereines

Künstlerische Beratung: **Mag. Elisabeth Eschwé**

Alfred Schnittke: Kuckuck und Specht

Balys Dvarionas: Präludium a-Moll

Dimitri Schostakowitsch: Leierkasten

Olga Kudinova, Klavier

Ludwig v. Beethoven: aus der Sonate Op.2/1 in f-moll, 1. Satz Allegro

Robert Schumann: Arabeske

Oskar Weihs, Klavier

Ivan Eröd: Blues, Fanfare

Robert Schumann: aus dem Klaviertrio Op.110, 2. Satz Ziemlich langsam

Bohuslav Martinu: aus Klaviertrio "Bergerette" 1. Satz

Angelika Moskal Violine, **Ana Turkalj** Violoncello, **Liviu Holender** Klavier

Henrik Wieniawski: Variations on an original theme

Cristian Ruscior, Violine

Sergio Posada, Klavier

Arnold Schönberg: Drei Klavierstücke op.11, Nr.1

Frederic Chopin: Fantasie - Impromptu, cis-Moll op.posth.66

Alexander Skrjabin: Etüde dis- Moll op.8, Nr.12

Junus Hermann, Klavier

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Violinkonzert e-Moll, op. 64,

2.Satz: Andante, 3.Satz: Allegro molto vivace

Isabella Happenhofer, Violine

Emese-Anna Kapcza, Klavier

Anatoly Liadov: Präludium d-Moll

Nikolaus Rimski-Korsakow - S. Rachmaninow: Hummelflug

Sergej Rachmaninow: A.Siloti - Italienische Polka

Johannes Cortolezis, Klavier

Peter I. Tschaikovsky: Melodie

Mimi Müller, Violine

Sergio Posada, Klavier.

Franz Schubert: Liebe schwärmt auf allen Wegen

Peter I. Tschaikowsky: Arie Lensky von dem Oper Eugen Onegin

Pavel Kvashnin, Tenor

Penelope Cashman, Klavier

Bei uns finden Sie einen geeigneten Musiker für Ihr Fest, Ihre Betriebsfeier, Ihre Gala oder sonstige Events. Hier findet sich der talentierte Nachwuchs. Indem Sie uns aufsuchen, fördern Sie diesen!

Präsident des Vereines Mag. Irina Koljonen Tel.+43 1 61 71 122 Mob. + 43 0650 57 40040, E-mai: ervik-office@gmx.net